Der Secretär verlas bie Verhandlungen bes Tages, welche bestätigt wurden.

Befolossen-Daß wir vertagen bis zum britten Donnerstag im April, neun Uhr Morgens, zu Zürich Dut.

Der Bifchof betete noch einmal herzlich und ernstlich zum Schluß. Möge keiner ber Diener Gottes ohne ben Herrn ber Heerschaaren seine Arbeit für ein weiteres Jahr unternommen haben.

Bischof Wm. Horn, Vorficer.

J. P. Handy, Secretär. BROBBOBROBROGOGG

(5)

(5)

18

18

## 

## Der Conferenz-Honntag.

Während der ganzen Conferenz-Woche machte der Wolkenhimmel trübe Mienen und wollte auch am Sonntag der Königin des Tages nicht gestatten, die Erde anzulächeln. Gottes Bolk ließ sich aber nicht hindern seine Erscheinung im Hause des Herrn zu machen. Schon früh war die Kirche mit andäcktigen Zuhörern angefüllt. Bischof W. Horn hielt eine ernste, praktische und inhaltsreiche Ordinationspredigt über 1 Cor. 2, 1–4. Am Nachmittag wurden die Brüber E. Burn und J. W. Hammett zu Dienern, und E. Hean und J. Wilhelm zu Aeltesten ordinirt. Diesem folgte eine Missions-Versammlung, unter der Leitung von Bischof W. Horn und E. C. Meckel, Corre-p. Secretär, bei welcher \$760 Missionsgeld gesammelt wurde. Am Abend predigte der Bischof noch einmal zu einer zahlreichen Bersammlung. So kam denn eine andere gesegnete Conferenz-Sizung zum Schluß. Möge Gottes Gnade allenthalben reichlich kund werden im bevorstehenden Jahr.

J. P. Handy, Secretar.

